



Titelfoto:
Faire Kleidung des
Grünflächenamtes
der Stadt Bonn
© Stadt Bonn
Barbara Frommann



Sozial verantwortliche öffentliche Beschaffung – Menschenrechte und Vergaberecht

Kontakt

Anne Neumann
Projektreferentin

FEMNET e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 11
53113 Bonn
Email: foeb@femnet-ev.de
Telefon: 0175/846 55 60

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Gisela Burckhardt
(Die Herausgeberin ist für den
Inhalt alleine verantwortlich)
Text und Redaktion: Anne Neumann
Layout: Catharina von Poser
Gedruckt auf Recyclingpapier

Workshops für Anwärter_innen und Mitarbeiter_innen des mittleren, gehobenen oder höheren Dienstes

Wir führen Workshops zum Thema sozial verantwortliche Beschaffung mit Auszubildenden, Studierenden sowie aktiven Mitarbeiter_innen der öffentlichen Verwaltung an Ihrer Berufsschule, Hochschule oder Akademie durch. In der Erstausbildung und im Studium soll eine Diskussion von Grundlagen und Sensibilisierung für verwaltungsethische Grundfragen am Beispiel der Beschaffung erfolgen. Welche Auswirkungen hat Verwaltungshandeln über die Beschaffung weltweit auf Umwelt und Menschenrechte? Wie können die strategischen Ziele der Nachhaltigkeit über die Beschaffung anvisiert werden? Was sind gesetzliche Grundlagen dafür?

In der Fortbildung von Verwaltungsmitarbeiter_innen steht die Umsetzung einer öko-fairen Vergabe im Fokus: Wie können öko-faire Kriterien bei sensiblen Produkten in komplexen Vergabeverfahren berücksichtigt werden? Welche Möglichkeiten bietet das Vergaberecht (GWB – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, UVgO – Unterschwellenvergabeordnung, Regelungen der Länder)? Welche Erfahrungen aus Kommunen liegen vor?

Workshops für Studium, Ausbildung und Fortbildung von Mitarbeiter_innen der öffentlichen Verwaltung

Ein Kooperationsangebot von:



Gefördert von



mit ihrer



Mit Mitteln des



Informationen für
Lehrer_innen und Dozent_innen
an Verwaltungsschulen,
Berufsschulen, Studieninstituten,
Fachhochschulen
für öffentliche Verwaltung
und Fortbildungsakademien

Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln, Verwaltungsethik, strategische Ausrichtung der öffentlichen Beschaffung

Fragen zu Verwaltungsethik und Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln werden für Mitarbeiter_innen aller Laufbahnen der öffentlichen Verwaltungen von Kommunen, Bund und Ländern immer wichtiger. Seit 2002 veröffentlicht die Bundesregierung regelmäßig eine Nachhaltigkeitsstrategie, in deren Rahmen sie auch einen Maßnahmenplan für nachhaltiges Verwaltungshandeln vorlegt.

Ein Schwerpunkt ist hier die öffentliche Beschaffung. Staatliche Stellen in Deutschland beschaffen jährlich Dienstleistungen und Güter im Wert von geschätzt 350 Milliarden Euro. Diese Marktmacht soll nach dem Willen des EU- und Bundesgesetzgebers auch dazu genutzt werden, strategische Nachhaltigkeitsziele wie faire Arbeitsbedingungen und Umweltschutz zu erreichen. Die Landesgesetzgeber greifen diese Möglichkeiten in Tariftreue- und Vergabegesetzen oder Verordnungen auf. In immer mehr Stadt- und Gemeinderäten werden im Rahmen von Fairtrade-Town-Initiativen oder darüber hinaus Beschlüsse zu einer fairen öffentlichen Vergabe gefasst. Faire und ökologische Produktalternativen sind für zahlreiche Güter erhältlich und stehen den konventionellen Angeboten in Preis und Qualität nicht nach. Dennoch mangelt es im konkreten Verwaltungshandeln noch an Erfahrungen mit einer sozial verantwortlichen Beschaffung.



Das bieten wir!

Unsere Workshops haben im Regelfall eine Länge von 2 bis 6 Stunden. Wir gestalten die Workshoplänge entsprechend Ihrer Bedingungen vor Ort.

Möglich sind

- einzelne Sitzung(en) in Ihrem Kurs, Ihrem Seminar, Ihrer Vorlesung
- Tagesworkshops (zum Beispiel im Rahmen eines Projekttags, Studientags etc.)
- mehrtägige Blockseminare (zum Beispiel auch im Rahmen von Projektwochen, Schlüsselqualifikationsmodulen etc.).
- Betreuung von Studienarbeiten zum Thema

Wir setzen zielgerichtete Arbeitsmethoden ein:

Präsentationen, Filmsequenzen, Textstudium, Gruppenarbeiten zu Beispielfällen, Arbeiten mit realen Szenarien wie zum Beispiel Stadtratsbeschlüssen gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

Flexibel passen wir unseren Workshop an das Vorwissen und Erarbeitungsniveau Ihrer Auszubildenden, Studierenden und Weiterbildungsteilnehmer_innen an.

Was kostet das?

Dank Fördermitteln der Bundesregierung können wir die Honorare für unsere Referent_innen sowie die anfallenden Fahrtkosten tragen. Unsere Workshops werden von Expert_innen aus einem bundesweiten Kooperationsnetzwerk durchgeführt – in der Regel fallen so keine Übernachtungskosten für die Workshops an. Sollte aufgrund der Workshopzeiten eine Übernachtung notwendig sein, sollte Ihre Institution die Kosten übernehmen.

Kabelproduktion für
die Fertigung der Fairen
Maus bei Broad, China
© Nager IT

Unsere Themenmodule

Modul 1: Soziale Kriterien im Vergaberecht

- politische Grundlagen und Abkommen einer sozial verantwortlichen Vergabe
- relevante Gesetze und Vorschriften
- Erkennen von sensiblen Produkten

Modul 2: Arbeitsbedingungen in globalen Wertschöpfungsketten

- Menschenrechtsgrundlagen im Bereich Wirtschaft
- Realitäten in der Produktion bestimmter sensibler
- Produkte wie Textilien, IT, Natursteine u. a.

Modul 3: Nachweisführung mit ökologischen und sozialen Produktsiegeln

- Praktische Verfahrenshinweise zur Integration sozialer Kriterien in Vergabeprozesse
- Schwerpunkt: Nachweisführung mit Produktsiegeln
- Praxiserprobte Referenzbeispiele

Modul 4: Best-Practice-Ansätze zur sozial verantwortlichen öffentlichen Beschaffung

- Praktische Verfahrenshinweise zur Integration sozialer Kriterien in Vergabeprozesse
- Schwerpunkt: Nachweisführung jenseits der Nutzung von Produktsiegeln
- Praxiserprobte Referenzbeispiele

Unsere Referent_innen

Die Workshops halten erfahrene und qualifizierte Berater_innen der sozial verantwortlichen Beschaffung in Kommunen. Das Bremer Entwicklungspolitische Netzwerk, das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen, der Eine Welt Leipzig e.V. und FEMNET e.V. sind seit vielen Jahren Akteure vor Ort. Wir bringen Praxiswissen aus dem kommunalen Verwaltungsgeschehen in die Workshops ein und kennen aus den begleiteten Vergabeverfahren die Perspektive der beteiligten Unternehmen (zum Beispiel Hersteller von Berufskleidung etc.) gut. Alle Organisationen engagieren sich für Menschenrechte weltweit – bei uns erhalten Sie Informationen aus den Ländern, in denen die Produkte für die staatliche Verwaltung produziert werden, aus erster Hand.